



HOLZFEUERUNGEN
SCHWEIZ



JAHRESBERICHT

2024

Verband für Holzfeuerungen und Filteranlagen

Geschätzte Mitglieder

Das Jahr 2024 geht als Jahr der Neuorganisation und Neustrukturierung in den Büchern ein. Es hat uns aber auch auf weiteren Ebenen und Gebieten gefordert.

- Die Verkaufszahlen haben sich nicht verbessert
- Die Lieferengpässe gehören definitiv der Vergangenheit an
- Pelletslager waren (über)voll
- Der Brennstoffpreis hat sich stabilisiert

Die Absatzzahlen von Holzheizungen haben sich im letzten Jahr leider weiter verschlechtert. Die Gründe sind nicht eindeutig zuzuordnen. Ob es die Diskussion über das zukünftige knappe Holzenergiepotential war, oder ob der Pellet-, Holzpreis einfach zu hoch war. Erfreulicherweise konnte der Absatz von Stückholzheizungen gehalten werden

Es ist klar ersichtlich, dass die Schweiz nicht mehr viele grosse Heizkraftwerke erstellen kann ohne, dass die Ressource Holz ans Limit kommt. Das bedeutet aber nicht Trübsal blasen. Holzenergie Schweiz führt ein Holzmonitoring, um die Situation zu begleiten. Das führt zu folgender Aussage: Das ausgewiesene Potenzial ist das derzeitige Mindestpotenzial, welches aktuell wirtschaftlich erschliessbar und gesichert ist. Darüber hinaus gibt es ein nicht bezifferbares Potenzial aufgrund der notwendigen Verjüngung des Waldes, neuer Baumarten wegen des Klimawandels und weiteren forstwirtschaftlichen Themen. Dieses zusätzliche Potenzial lässt sich jedoch nicht beziffern, da es von verschiedenen Faktoren abhängig ist, wie personelle, finanzielle und infrastrukturelle Ressourcen oder dem Preis für Holz.

Auch in dieser bewegten Zeit hatten wir immer einen guten Informationsaustausch unter dem Vorstand und den Mitgliedsfirmen. Dies zeichnet eine gute Verbandskultur aus. Für das bedanke ich mich herzlich.

geMEINsam beWEGen!



Markus Heitzmann
Ihr Präsident
Holzfeuerungen Schweiz

2024

Das Jahr 2024 lief auf einem tiefen Marktniveau ruhig. Die Marktsituation hat sich geändert. Der Brennstoffvorrat ist kein Thema mehr. Die energiepolitischen Diskussionen im In- und Ausland, politische Unsicherheiten hatten sicher auch einen Einfluss auf die Verkaufszahlen 2024.

Das Projekt Langzeitmessungen an Schnitzel- und Pellet-Kaskadenanlage konnte abgeschlossen werden. Basierend auf den Erkenntnissen fanden verschiedene Gespräche mit Cercle Air statt. Die Verhandlungen flossen dann in die überarbeitete Cercle Air-Empfehlung Nr. 31p «Holzfeuerungen über 70 kWFWL ein

Die Vernehmlassung zur Empfehlung erfolgt im März 2025.

Die Prüfungsordnung Feuerungskontrolle wurde in Kraft gesetzt. Neu sind auch die Messungen an Holzfeuerungen integriert. Holzfeuerungen Schweiz hat an den Sitzungen mit Michael Siegenthaler, Liebe LNC AG und dem Geschäftsführer an den Sitzungen teilgenommen. Unsere Anliegen konnten eingebracht werden und unsere Forderungen wurden erfüllt.

Mit dem Bafu fand ein interessanter Austausch statt, der nun institutionalisiert und jährlich erfolgen soll.

Die Neuorganisation der HFS-Geschäftsstelle und von HeS sowie die Suche des neuen Geschäftsführers ab 2025 hat die Geschäftsstelle stark beschäftigt.

Wir nutzten Social Media auch in diesem Jahr weiterhin aktiv.

Daneben beteiligte sich Holzfeuerungen Schweiz an verschiedenen Projekten der Holzfeuerungsbranche und nahm zu unterschiedlichen branchenrelevanten Themen Stellung.

Langzeitmessungen

Diskussionen mit Cercle Air, den Umweltschutzämtern der Kantone und dem Bafu führten dazu, dass man die Fragestellung rund um das Thema Start und Stopps von Holzheizungen an Langzeitmessungen überprüfen und aus den Resultaten gemeinsame Massnahmen formulieren will.

Für die statistische Auswertung der Anzahl Starts pro Jahr standen verwertbare Daten von 179 Anlagen mit insgesamt 476 Feuerungen zur Verfügung. Die Daten wurden entsprechend der Nennwärmeleistung der Gesamtanlage in die Leistungskategorien der LRV eingeteilt. Die statistische Auswertung zeigt folgende Ergebnisse:

- Die Anzahl Starts pro Jahr nimmt mit zunehmender Anlagengrösse ab.
- Anlagen mit industriellen Feuerungen weisen eine deutlich geringere Anzahl Starts pro Jahr auf als Anlagen mit Seriengeräten.
- Die Anzahl Starts pro Jahr von Anlagen mit Seriengeräten <70 kW ist höher als für Seriengeräte >70 kW.
- Es ist ein deutlicher Unterschied der Anzahl Starts pro Jahr zwischen dem Ganzjahresbetrieb (GJ) und dem Betrieb während Heizsaison (HZ) erkennbar.
- Für Anlagen mit Seriengeräten wurde kein bzw. nur ein sehr geringer Unterschied zwischen Pellets und Hackschnitzel festgestellt.
- Seriengeräte, die alle Starts zählen weisen eine höhere Anzahl Starts pro Jahr auf als Seriengeräte, die nur die Anzahl Zündungen zählen.

Ausserdem wurde der Einfluss des Wärmespeichervolumens auf die Anzahl Starts untersucht. Dies zeigt, dass die Anzahl Starts pro Jahr mit zunehmenden Speichervolumen abnimmt. Diese Reduktion ist jedoch gering und wird zudem von anderen Faktoren, wie dem Feuerungstyp und der Anlagengrösse, beeinflusst.

Wenn also die Vorgaben von QM-Holzheizwerke bzw. der LRV erfüllt sind, haben andere Massnahmen, wie z.B. eine Betriebsoptimierung, vermutlich einen deutlich grösseren Einfluss auf die Anzahl Starts als ein Speichervolumen, welches deutlich grösser ist als von QM-Holzheizwerke und LRV verlangt wird.

Vorstand

Der Vorstand, unter der Leitung von Markus Heitzmann, traf sich wiederum zu 5 Vorstandssitzungen. Diskutiert wurden wiederkehrend die statuarischen Geschäfte und Projekte. Dazu beobachtete man die aktuelle Wirtschaftslage worauf entschieden wurde, ob Handlungsbedarf bestand.

Das neue Vorstandsmitglied Bernhard Lauper hat sich gut integriert.

Organisatorisch hat sich der Vorstand neu aufgestellt.

Zuständigkeiten

Markus Heitzmann	Präsidium
Terence Iseli	Delegierter Pro Pellets
Bernhard Lauper	Bund/Ämter (BFE, BAFU, Cercl'Air etc.)
Philipp Lüscher	Vizepräsidium, Delegierter Holzenergie Schweiz
Jörg Meister	Filter
Stefan Reisp	Technik/Regulatorien
Martin Zurflüh	Finanzen und Anlässe wie GV und MV

Wie im letzten Jahr erwähnt, hat sich der Vorstand sehr mit der Neuorganisation der Geschäftsstelle ab 1.1.2025 beschäftigt. HFS verfolgte das Projekt «Zusammenführen der Geschäftsstellen» Holzenergie Schweiz, pro Pellets und Holzfeuerungen Schweiz. Das Projekt musste dann kurzfristig unterbrochen werden, da der Geschäftsführer von Holzenergie Schweiz kündigte. HFS unterstützte Holzenergie Schweiz in dieser Situation so gut wie möglich. U.a. übernahmen Sabine L'Epattenier und Konrad Imbach die Geschäftsführung von HeS. Die Prioritäten wurden neu gesetzt. Zuerst musste ein Geschäftsführer gesucht werden, der künftig die drei Verbände führen kann. Es wurde eine Findungskommission gebildet unter der Leitung von Philipp Lüscher und als weitere Vertreter von HFS nahm Stefan Reisp Einsitz in die Findungskommission. Im Januar 2025 konnten die Vorstände der drei Verbände mit Laurent Audergon einen neuen Geschäftsführer wählen. Die Integration der operativen Arbeiten hat bereits begonnen, so ist der Sitz der Geschäftsstelle seit dem 1.12025 an der Neugasse 10 in Zürich bei Holzenergie Schweiz und proPellet.

Auf die Generalversammlung 2025 tritt Jörg Meister als Vorstandsmitglied nach 7 Jahren zurück. Mit der Integration der Filterfirmen in HFS, ist auch Jörg als ihr Vertreter in den Vorstand gewählt worden. Mit der Anpassung der LRV kam auch die Filterverfügbarkeit, die uns aber auch Jörg stark forderte. Jörg als praktischer zielorientierter Unternehmer, musste mehr als einmal auf die Zähne bei Verhandlungen rund um die Filterverfügbarkeit und die unterschiedlichen Interpretationen. Herzlichen Dank Jörg!

Delegierte und Vertretungen

Vorstand Holzenergie Schweiz
SNV
Pro Pellets

Markus Heitzmann
Reinhold Spörl
Terence Iseli

Mitgliedermutationen

Die Firmen Hoval AG, Feldmeilen und Windhager AG, Sempach treten per 2025 aus dem Verband aus. Wir danken für die langjährige Mitgliedschaft und bedauern ihren Austritt. Gerade jetzt ist Solidarität gefordert.

Alle unsere Mitglieder möchten wir dazu aufrufen, aktiv mitzuhelfen, um weitere Neumitglieder zu finden.

Generalversammlung 2024

Die Generalversammlung vom 25. April fand im Nautischen Club Aarburg statt. Den vom Vorstand vorgelegten Anträgen wurden allen zugestimmt und die Versammlung wurde straff, kompetent und freundschaftlich vom Präsidenten geführt. Die statutarischen Geschäfte wurden alle problemlos abgehandelt.

Neu wurde Bernhard Lauper, Geschäftsleitungsmitglied Allotherm AG, in den Vorstand gewählt.

Nach der Versammlung sensibilisierten uns drei Referenten zu den Themen Führung, Holzenergie und nachhaltige Ascheverwertung mit ihren Referaten:

«Vorstellung KFK-Kommando (Führungs-+Kommunikationsausbildung), Krisenmanagement Briefing» Oberst Alessandro Rappazzo, Chef Ausbildung KFK Schweizer Armee

«News von Holzenergie Schweiz», Andreas Keel, Geschäftsführer Holzenergie Schweiz

«Nachhaltige Ascheverwertung; Innovativ. Effizient. Nachhaltig.» Dominik Berchtold, Leiter Ascheverwertung, Amstutz Holzenergie AG

Bei kulinarischer Verköstigung klang die GV mit guten Gesprächen aus.

Mitgliederversammlung 2024

Am 10. September 2024 fand die Mitgliederversammlung bei der Firma Sigmatic AG in Sursee statt. Die Versammlung war einmal mehr gut besucht. Markus Heitzmann durfte wiederum kompetente Referenten zu aktuellen Themen begrüßen:

«Phänomene Cybercrime – Schutzmassnahmen der Polizei – was tut die Polizei nach einem Angriff, Verbrechens-Bekämpfung, Ermittlungsdienst» Björn Deflorin, Fachspezialist Prävention, Kantonspolizei Luzern

«Aktuelles aus der Wirtschaftlichen Landesversorgung (WL)/Holzenergie und dem BAFU Wald und Holz» Dr. Ulrike Pauli, Stv. Sektionschefin für Holz- & Waldwirtschaft und Mitglied des Milizkaders der Abt. Holzenergie in der Wirtschaftlichen Landesversorgung

«Revision der Brandschutzvorschriften 2026» Isabel Engels, Projektleitung, Berner Fachhochschule Institut Holzbau

«Energiekonzept / Vorstellung der Sigmatic; Besuch digitales Energiecenter – Sigmatic AG», Jörg Birrer, Mitglied der Geschäftsleitung, Sigmatic AG

Nach der Betriebsbesichtigung der Firma Sigmatic tauschten sich die Mitglieder beim Apéro noch ungezwungen aus. Herzlichen Dank der Sigmatic AG für die Gastfreundschaft.

Statistik

Nach den turbulenten Vorjahren beschloss der Vorstand, dass die Verkaufszahlen wiederum vierteljährlich erhoben werden. Mehrheitlich melden die Mitglieder die Zahlen fristgerecht – herzlichen Dank.

Die Holzstatistik wird in die Statistik von GebäudeKlima Schweiz integriert. So erhalten wir einen Überblick der Entwicklung weiterer Wärmeerzeuger. Die erhobenen Zahlen flossen wiederum in die Holzenergiestatistik des Bundesamtes für Energie (BFE) ein.

Weiterbildung

2024 konnte leider kein Kurs «Messungen von Holzfeuerungen bis 70 kW», speziell für Servicetechniker aus der Holzfeuerungsbranche, durchgeführt werden. Fürs 2025 ist ein Kurs geplant.

Kommunikation

Bei uns eingetroffene Neuigkeiten wurden umgehend an die Mitglieder weitergeleitet. Die Kommunikation mit und unter den Mitgliedern ist gut, u.a. indem wir wiederum zur Mitgliederversammlung im Herbst einladen. Im Weiteren fanden Gespräche mit dem BFE, BAFU und Cercle' Air statt. Neu wurde vermehrt auch über Social-Media-Kanäle kommuniziert und informiert, sowie zusammen mit Holzenergie Schweiz Artikel platziert.

Zusammenarbeit mit Holzenergie Schweiz

Die Zusammenarbeit mit Holzenergie Schweiz, trotz des Austritts von Andreas Keel, verlief sehr gut. Regelmässig stehen wir im Kontakt mit Parlamentariern, Bundesämtern und Kantonen. In der zweiten Jahreshälfte mussten Prioritäten gesetzt werden, um den Betrieb von Holzenergie Schweiz gewährleisten zu können. Die Verbände Holzenergie Schweiz, pro Pellet und Holzfeuerungen Schweiz haben gemeinsam einen guten Job gemacht. Mit der Wahl des neuen Geschäftsführers für die drei Verbände hoffen wir auf ruhigere Zeiten.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2024 weist Einnahmen von CHF 204'221.81 und Ausgaben von CHF 192'062.25 aus. Damit resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 12'159.56. Nach Zuweisung dieses Gewinns ans Eigenkapital beträgt dieses per 1. Januar 2024 CHF 204'709.82.

Der Vorstand ist bestrebt, die zur Verfügung stehenden Mittel projektbezogen und effizient einzusetzen. Die Mitgliederbeiträge wurden nicht erhöht.

Herzlichen Dank

Mit diesem Jahresbericht geht auch die Zusammenarbeit mit Konrad Imbach als Geschäftsführer zu Ende. Konrad Imbach hat während 13 Jahren die Geschäftsführung von HFS wahrgenommen. Er hat sich für die Holzenergie während Jahrzehnten eingesetzt. Herzlichen Dank.

In diesem Verbandsjahr wurden wiederum zugunsten von Holzfeuerungen Schweiz und der Holzfeuerungsbranche hunderte von Stunden Arbeit auf Milizbasis geleistet. Unser Dank geht insbesondere an die Mitglieder des Vorstandes, die sich innerhalb und ausserhalb unseres Verbandes für die Anliegen der Holzfeuerungsbranche engagiert haben. Bedanken möchten wir uns ebenfalls bei allen Mitgliederfirmen, die ihre qualifizierten Mitarbeitenden für die Verbandsarbeit zur Verfügung gestellt und sich an der Meinungsbildung innerhalb von Holzfeuerungen Schweiz beteiligt haben.

Zürich, 7. April 2025

Der Präsident



Markus Heitzmann

Der Geschäftsführer



Konrad Imbach